

Donnerstag den 1. Juli 1875.

(1926—2)

Nr. 6250.

## Rundmachung.

### Staats-Stipendium

an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling nächst Wien.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den nächsten mit 1. October 1875 beginnenden dreijährigen Lehrcurs an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling ein Stipendium von jährlich 250 fl. ö. W. bewilligt und wird für dieses Stipendium hiermit der Concurrs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in diese Fachschule wird erfordert:

1. Die Zustimmung der Eltern oder Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen Mittelschulen (Realschulen, Gymnasien, Realgymnasien) erworben wird;
4. behufs des sichern Verständnisses der landwirthschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Eintritte Anschauungen über den landwirthschaftlichen Betrieb erworben habe.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind spätestens

bis 15. August d. J.

bei der Direction der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling einzureichen, da das Studienjahr 1875/6 heuer mit Mitte September beginnt.

Programme dieser Lehranstalt können von der Institutsdirection bezogen werden.

Wien, am 1. Juni 1875.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(2009—2)

Nr. 110.

## Concurrs für Lehrerinnenstellen.

An der mit 16. September d. J. neu zu eröffnenden diesstädtischen vierklassigen Volksschule für Mädchen sind die Dienststellen zweier Lehrerinnen und zweier Unterlehrerinnen zu besetzen.

Die bezüglichlichen Gehalte sind mit Erlaß des k. k. Landes-Schulrathes für Krain vom 24. d. M., Z. 1054, für die Lehrerinnen mit jährlichen 600 fl. und für die Unterlehrerinnen mit jährlichen 420 fl. — selbstverständlich mit den gesetzlichen 10%igen Dienstalterszulagen — festgestellt.

Bewerberinnen um diese Stellen haben ihre Gesuche mit dem Geburtscheine, dem Sittenzugnisse, dem Lehrbefähigungszeugnisse zum Unterrichte an Volksschulen in beiden hiesigen Landessprachen und falls sie im Lehrfache bereits dienen, mit den diesfälligen Documenten zu belegen.

Die Gesuche sind von dienenden Lehrindividuen im Wege des vorgeordneten k. k. Bezirksschulrathes, sonst aber direct an den diesstädtischen Ortsschulrath gelangen zu machen.

Der Concurstermin endet mit

24. Juli l. J.

Vom k. k. Stadtbezirksschulrath zu Laibach, den 26. Juni 1875.

(1766—3)

Nr. 2700.

## Diebstahls-Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth erliegen aus der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Josef Braidi und Cons. wegen Verbrechen des Diebstahles nachstehende Effecten:

17 Paar Sohlen aus Pfündleder,

1 schwarzer neuer Hut,

3 Ellen Blaubarchent,

etwas gelbgetupfte Cottonina und mehrere Reste von verschiedenen Stoffen.

Alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Gegenstände beabsichtigen, haben dieselben

binnen Jahresfrist,

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes sogewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös der Staatskasse zugeführt würde.

Rudolfswerth, am 25. Mai 1875.

# Anzeigebblatt.

(1943—3)

Nr. 5704.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 13. November 1874, Z. 11111, auf den 8. Juni 1875 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Josef Bittl von Barčica Nr. 2 Urb.-Nr. 27 ad Radelsfegg kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

9. Juli 1875

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1875.

(1894—3)

Nr. 1840.

## Erinnerung

an Mathäus Klander und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathäus Klander und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes durch einen aufzustellenden curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Johann Mihelle von Nosche Nr. 4 wider denselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumes der Realität sub Urb.-Nr. 24, Act.-Nr. 20 ad Gut Podwein und Verjähr- und Erlöserklärung der darauf haftenden Sachposten c. s. c. sub praes. 18. Mai 1875, Z. 1840, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Mai 1875.

(1914—2)

Nr. 2831.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen k. k. Aerrars gegen Stefan Bajc von Podtraj Nr. 15 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 11. Juni 1874 schuldigen 24 fl. 63 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 215 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 450 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Juli,

auf den

20. August

und auf den

21. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Mai 1875.

(1995—2)

Nr. 6244.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die

dritte exec. Feilbietung der dem Anton Berčan von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27, Steuergemeinde Streindorf ad Lichtenberg vorkommenden Realität pcto. 170 fl. 75 $\frac{1}{2}$  kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Juli 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1740—3)

Nr. 4775.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Ancelj von Wisinsdorf gehörigen, auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 1764 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling.

(1906—2)

Nr. 1595.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntes Erben des pensionierten Pfarrers Alex Kofj.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der am 8. Februar 1873 zu Zirklach Hs.-Nr. 32 verstorbene, pensionierte Pfarrer Alex Kofj in seiner letztwilligen Anordnung, die armen Verwandten väterlicher Seite zu dem, nach Berichtigung der Legate verbleibenden Reste seines Nachlassvermögens als Erben eingesetzt hat.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsenerklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeweiht werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1875.

(1807—2) Nr. 2810.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aeras gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 17. Februar 1874 schuldigen 141 fl. 10 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premierstein tom. IV. pag. 182 und Neuloffel tom. I, pag. 125 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2530 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 16. Juli,

auf den 17. August und auf den 17. September 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1875.

(1749—2) Nr. 3230.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der D. N. D. Commenda Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Rudmann von Rosfalanic Nr. 27 gehörigen, gerichtl. auf 806 fl. geschätzten, im Grundbuche D. N. D. Commenda Möttling sub Ref. Nr. 7 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. Juli 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. Jänner 1875.

(1806—2) Nr. 2715.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Aeras gegen Josef Krasna von Budauje Nr. 76 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1874 schuldigen 23 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg tom. C. pag. 91, Ref. Nr. 970 vorkommenden Realitäten im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 17. Juli,

auf den 17. August und auf den 18. September 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Mai 1875.

(1452—2) Nr. 1223.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ansprechern der Realität, bestehend aus der Bauarea Parz. Nr. 15/h mit 33 □Kfstr. sammt darauf stehender Schupfe, Bauarea Parz. Nr. 34 mit 32 □Kfstr. sammt darauf stehendem hölzernem Hause, der Wiese cerkonca oder v selli genannt, Parz. Nr. 310/a mit 2 Joch 1278 □Kfstr. und Parz. Nr. 310/b mit 2 Joch 1278 □Kfstr. bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Martin Gebasel von Krainburg die Klage de praes. 5. März 1875, Z. 1223, peto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. Juli 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Menzinger in Krainburg ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. März 1875.

(1741—3) Nr. 4776.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Möttling gegen Johann Kofelc von Brezovareber wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 52 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Bergcur. Nr. 243 ad Herrschaft Gradac vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 70 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Juli, auf den 18. August und auf den 17. September 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling.

(1742—3) Nr. 4777.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Möttling gegen Michael Vadovinac, recte Jovo von Vadovinice Nr. 10 wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 84 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Extr. Nr. 1484 ad Herrschaft Möttling vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 16. Juli,

auf den 18. August und auf den 17. September 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Möttling.

(1990—2) Nr. 6432.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Persic, Vormund der minderjährigen Kramarschen Kinder, durch Dr. Ahalic, die executive Feilbietung der dem Johann Hocevar von Tlake gehörigen, gerichtl. auf 3317 fl. geschätzten Realität Ref. Nr. 710, Post-Nr. 1 ad Seifenberg peto. 105 fl. sammt Anhang, abzüglich gezahlter 94 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli,

die zweite auf den 14. August und die dritte auf den 15. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Franz, Jakob und Barthelma Hocevar, dann Andreas Celar und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei obigen Feilbietungen und zur Empfangnahme der Feilbietungs-Bewilligungsbescheide vom 10. Mai 1875, Z. 6432, Herrn Dr. Steiner, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

1989—2) Nr. 8027.

**Reaffumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Volek von Piauzbüchel nun Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Gries von Piauzbüchel gehörigen, gerichtl. auf 1695 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg peto. 105 fl. 96 kr. sammt Anhang, resp. des dieses per 57 fl. 23 kr. sammt Anhang im Reaffumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli,

die zweite auf den 14. August und die dritte auf den 15. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1946—3) Nr. 1530.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Siadovic, durch dessen Macht-haber Herrn Anton Versinovic von Tschernembl, die exec. Versteigerung der dem Mathias Prinosic von Tschernembl gehörigen, gerichtl. auf 265 fl. geschätzten,

im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 595 und 596 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli, die zweite auf den 6. August und die dritte auf den

10. September 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei Komende mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1875.

(1912—2) Nr. 2474.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen k. k. Aeras gegen Johann Premrou von Porece Nr. 24 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise an laufenden Steuern schuldigen 193 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub tom. IX, pag. 284, 287, 290 und 293 und Ausz. Nr. 24 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2835 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Juli, auf den 14. August

und auf den 15. September 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Mai 1875.

(1991—2) Nr. 5918.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lipovec, durch Dr. Moschic, die exec. Feilbietung der dem Matthaus Benko von Berblenje gehörigen, gerichtl. auf 2015 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Dom.-Nr. 391, 392, Urb.-Nr. 369, Ref.-Nr. 281, Einl.-Nr. 328, 954, und 955 vorkommenden Realitäten, peto. 138 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den 14. August

und die dritte auf den 15. September 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(2027-1) Nr. 4822.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März 1875, Z. 1933, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Doojan von Oberloshana peto. 306 fl. 59 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. Juli 1875

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Juni 1875.

(1924-1) Nr. 9928.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Cecilia Lach von Laibach hiemit erinnert:

Es habe Agnes Bidic von Laibach gegen dieselbe die Klage auf Bezahlung des Wohnungszinses per 110 fl., verbunden mit dem Gesuche um sicherstellungsweise Beschreibung der in deren Wohnung befindlichen Fahrnisse im Sinne des § 1101 a. b. G. B. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache auf den 19. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, und sei für dieselbe unter gleichzeitiger Zustellung der Klage der Handelsagent Herr Ferdinand Kastner von Laibach als curator ad actum bestellt worden und wird die Beklagte so lange zu vertreten haben, als sie nicht selbst einen Sachwalter wählen und dem Gerichte namhaft machen wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1875.

(1913-1) Nr. 3081.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars die mit Bescheid vom 4. April 1875, Z. 1708, auf den 8. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Krusic in St. Veit Nr. 46 gehörigen Realitäten tom. VIII. pag. 92, Urb.-Nr. 1007, Urb.-Nr. 186 und pag. 98, Urb.-Nr. 18<sup>883</sup>/<sub>1000</sub> ad Herrschaft Wippach auf den

20. Juli 1875, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang hiermit übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Juni 1875.

(1983-1) Nr. 2251.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß über Requisition des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Mai 1875, Z. 2786, die in der Executionsfache des Jgnaz Seeman, durch Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Johann Bodnik von Lustthal mit Bescheid vom 18. Dezember 1874, Z. 5419, angeordneten, jedoch suspendierten exec. Feilbietungen

1. der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 97 vorkommenden Ackerrealität pod cesto Parz.-Nr. 392, 2. der im Grundbuche Pfarrgilt Zauchen Ref.-Nr. 2<sup>2</sup>/<sub>6</sub>, pag. 46 vorkommenden Realität und

3. der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 588 vorkommenden <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dube, im gerichtl. erhobenen Schätzwerte von 1370 fl. ö. W. reassumiert und zu deren Vornahme die Tage auf den

21. Juli, auf den

21. August und auf den

22. September 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhang angeordnet werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1875.

(1915-1) Nr. 2716.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach in Vertretung des hohen Aerrars gegen Anton Fratnik von Wippach Nr. 100 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 12. Mai 1874 schuldigen 13 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche als Gilt St. Stefani in Wippach pag. 111 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzwerte von 300 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

21. Juli, auf den

20. August und auf den

22. September 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Mai 1875.

(1891-1) Nr. 2055.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mesar, Pfarrer von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Johann Korošic von Lepence Nr. 33 gehörigen, gerichtl. auf 2053 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

20. August und die dritte auf den

20. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1875.

(1827-3) Nr. 561.

**Executive**

**Heiratsprücherversteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Cimperman von Nared, Bezirk Großlaschitz, die exec. Feilbietung der der Theresia Zakrajsek von Stermez gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf der Realität sub Urb.-Nr. 81/83, Ref.-Nr. 393 ad Grundbuch Radliser sichergestellten Heiratsprüche per 472 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

15. Juli und die zweite auf den

29. Juli 1875,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Stermez, mit dem Besatze angeordnet, worden, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Jänner 1875.

(1922-3) Nr. 7238.

**Reassumierung**

**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Feilbietung der dem Georg, resp. der Margaretha Wöbner von Stanezic gehörigen, gerichtl. auf 949 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 842, tom. I, fol. 705 ad Herrschaft Földnig im Reassumierungswege pcto. 11 fl. 95 kr., sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

10. Juli 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1992-1) Nr. 5585.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Ube, durch Dr. Razlag, die executive Feilbietung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 3958 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 528 ad Sonnegg pcto. 10 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den

14. August und die dritte auf den

15. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(1949-3) Nr. 2491.

**Reassumierung dritter exec.**

**Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Josef Sterk von Loka gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Tschernemblemhof sub Curr.-Nr. 16, Ref.-Nr. 13 und 14 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

1. Juli 1875,

vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl.

(1222-1) Nr. 1807.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Ansprecher der unten benannten Realität.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der unten benannten Realität hiermit erinnert: Es habe Josef Rajter von Wippach Nr. 129 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu dem in der Steuergemeinde Wippach gelegenen, in keinem Grundbuche eingetragenen Acker mit Wein sredno polje Parz.-Nr. 2019 mit 432<sup>62</sup>/<sub>100</sub> □Kftr. sammt gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 2005 mit 131<sup>60</sup>/<sub>100</sub> □Kftr. sub praes. 6. April 1875, Zahl 1807, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Ausenthaltes Johann Bock von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. April 1875.

(1861-2) Nr. 3583.

**Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rihar von Podreber gegen Franziska und Lorenz Canfer von Billiggraz wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen schuldigen 257 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 138, Ref.-Nr. 48 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzwerte von 790 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Relicitations-Tagung auf den

17. Juli 1875,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. Juni 1875.

(1743-2) Nr. 4778.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Feilbietung der dem Mathias Stebl von Brezje Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 549 fl. geschätzten, im Grundbuche Ext.-Nr. 16 der Steuergemeinde Perbise vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Juli, die zweite auf den

14. August und die dritte auf den

15. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

**Gegen hohe** (2059) 2-1  
 Provision suchen wir an allen Orten, Stadt und Land tüchtige Agenten und Requisitionäre. Adresse:  
**Generaldirection der Sächs. Vieh-  
 Versicherungsbank in Dresden.**

Für eine **Nürnberger Kurz- & Eisen-  
 warenhandlung** en gros in Tirol wird ein tüchtiger

# Commis,

welcher mehrere Jahre in derselben Branche ge- dient hat, gesucht.  
 Es wäre erwünscht, wenn selber sich auch als Reisender eignen würde.  
 Offerte unter Chiffre **A. Z.** nimmt die Ad- ministrations entgegen. (2061) 4-1

**Josef Nass,**  
 Besitzer des grössten  
**27 kr. Manufactur- u.**

## Modewarenmagazin

in Wien,  
 Stadt, Wollzeile Nr. 35 und II. Taborstrasse Nr. 4,

beehrt sich hiernit anzuzeigen, dass er sich mit einem reich assortierten Lager von allen Gattungen **27 kr.-Waren** über die Markt- zeit hier aufhalten wird.

Vorräthig sind: (2064) 5-1

**Grosse Auswahl von Schafwoll-Klei-  
 derstoffen, echtfärbigen Percails, Bat-  
 tisten, Brillantin, Ecu, Barège, Lein-  
 wand, Cretton, Chiffon, Gradl, Hand-  
 tüchern und vielen anderen Artikeln.**

Besonders hervorzuheben:  
**Selden- und Sammtbänder, Wirkware-  
 Spitzen, Schleier, Vorhänge, Quasten**  
 etc. etc.

Das Verkaufslocale befindet sich:  
**im Malli'schen Hause, Eck der  
 Hradetzkybrücke.**

Zum geneigten Besuche ladet höflichst ein  
**Josef Nass,**  
 aus Wien.

# Wohnungen.

Im zweiten neugebauten Hause neben der Zigarettenfabrik sind acht schöne lustige Wohnungen, jede bestehend aus 2 Zimmern, Sparherdliche, Speisekammer und Holzlege mit oder ohne Garten zu vermieten. (2057) 1  
 Näheres beim Hausmeister dortselbst.

Im **Birant'schen Hause** ist für den künftigen Michaeli-Termin eine

## schöne Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Keller etc., zu vergeben. (2025) 2-2  
 Näheres beim Hausadministrator.

### Fabelhaft billig!

**Nur 60 Kr.**

eine Garnitur von Schreiberequisiten in einem Carton, bestehend aus:  
 50 Bogen feinen Briefpapiers,  
 50 Stück Couverts,  
 einer Stange feinen Siegelad,  
 einem Duzend guter Stahlfedern,  
 einem viertel Duzend Federhalter,  
 einem viertel Duzend Hartmuth-Bleistifte,  
 einem Karol Löschpapier,  
 einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:  
**100 Visitenkarten** à-la-minute 60 Kr.,  
**100 Stück lithographierte** 1 fl. 20 Kr.; **Hanf-  
 Couverts** mit Firma 500 Stück 2 1/2 fl.,  
 1000 Stück 4 fl.; **weisse Couverts**  
 (Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von  
 2 fl. 40 Kr. an bis 3 1/2 fl.; 100 Stück von  
 28 Kr. an; **Siegelmarken** 1000 litho-  
 graphierte 2 fl. 20 Kr.; 1000 Stück congrebe  
 3 bis 3 1/2 fl.; **Schlagpressen** für  
**Trockenstempel** mit beliebiger  
 Firma 3 1/2 bis 4 fl., **selbstfärbende**  
 Firma- und **Datumstempel**  
 sammt **Inschrift** 7 bis 15 fl.  
 Zu haben bei (1209) 8-5

**Joh. Giontini in Laibach.**

## Villa „Agnese“

nächst Laibach in Krain, reizend gelegen,  
 ist zu verkaufen. Preis und nähere Be-  
 dingnisse im Annoncen-Bureau (Fürsten-  
 hof 206). (1962) 15-4

## Die grösste (2508) 104-66 Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxer-  
 gasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-  
 tarife illustriert gratis und franco.

Dr. Fr. Lengils

# Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitfresser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1-50, mit Postversendung um 10 Kr. mehr. Zu beziehen in Wien bei Herrn **Phillipp Neustein**, Apotheker, Ecke der Planken- und Spiegelgasse; in **Graz**: H. Kielhauser, Sporgasse 3; in **Agram**: S. Mittelbach, Droguist. (1967) 6-2

## Amtlich festgestellt am 14. Juli d. J.

beginnt die Ziehung **zweiter Abtheilung** der von der hohen Regierung **concessionirten und garantirten** Geldlotterie. Sämmtliche Gewinne werden **innerhalb einiger Monate** durch 6 Ziehungen **endgültig** ausgelooft und betragen **zusammen 7 Millionen 720818 Reichsmark** baares Geld, der Hauptgewinn beträgt ev.

**375,000** oder **214,300**  
 Deutsche Reichsmark Gulden ö. W.

Ferner Gewinne von: 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000 und viele von 30,000, 24,000, 20,000, 18,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc. etc. zusammen **38,700** Gewinne. Mehr wie die Hälfte aller Loose müssen laut amtlichen Plan gewinnen. Gegen Einzahlung des Betrages von ö. W. fl. **6. 60** Kr. für ein **ganzes Originalloos**, ö. W. fl. **3. 30** Kr. für ein **halbes** und fl. **1. 65** Kr. ö. W. für ein **viertel** Originalloos versendet

die **Jsenthal & Co.** (2062) 4-1

in **Hamburg** die Originalloose nach allen Plänen.

Diese Firma legt bei Effectuirung **einer jeden** Bestellung den **amtlichen Ziehungs-Plan** aller 6 Ziehungen bei und **ertheilt nach jeder** Ziehung an jeden Theilnehmer die **amtliche Gewinnliste**. Durch die Verbindungen dieses Hauses an allen Plänen werden die gewonnenen Beträge **sofort nach jeder** Ziehung gegen Aushändigung des Gewinnlooses ausbezahlt.

\* Für die **pünktliche** Ausbezahlung der ge-  
 wonnenen Beträge haftet die Regierung der freien  
 Stadt Hamburg mit dem gesammten **Staats-  
 vermögen.**

# Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Landstrasz, Möttling, Groß-  
 laschiz, Ratshach und Kronau, eventuell für die durch deren Besetzung  
 etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatssprengel Krain wird  
 hiernit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-  
 Tabelle versehenen Gesuche bis längstens

**15. August 1875**

hierher einzubringen.

(1998) 3-1

Laibach, am 1. Juli 1875.

## K. k. Notariatskammer für Krain.

**Dr. Barth. Suppanc.**

(1973-2)

Nr. 4420.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Cucek von Koschana hiernit er-  
 innert, daß der in der Executionssache  
 des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen

Martin Šubelj von Unterkoschana pcto.  
 90 fl. 54 1/2 Kr. ergangene Realfeilbie-  
 tungsbescheid vom 10. März 1875, Zahl  
 2110, dem ihnen zum curator ad actum  
 bestellten Domenico Pupis von Unter-  
 koschana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 7. Juni 1875.

(1971-1)

Nr. 4419.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Georg Stegu von Kal hiernit er-  
 innert, es sei der in der Executionssache  
 der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen  
 Alerars gegen Paul Krajnc von Čepno und  
 Anton Jankovič von Unterkoschana pcto.  
 27 fl. 64 Kr. sammt Anhang ergangene  
 Realfeilbietungsbescheid vom 19. März  
 1875, Z. 2356, dem ihnen zum curator  
 ad actum bestellten Domenico Pupis von  
 Unterkoschana zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 7. Juni 1875.

(1974-1)

Nr. 4416.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Lukas Lenarčič von Altdirnbach und der Maria Domicelj von Koschana hiernit  
 erinnert, es sei der in der Executions-  
 sache des k. k. Steueramtes in Adelsberg  
 nom. des hohen Alerars gegen Josef Do-  
 micelj von Unterkoschana ergangene Real-  
 feilbietungsbescheid vom 10. März 1875  
 Z. 2111, dem ihnen zum curator ad ac-  
 tum bestellten Domenico Pupis von Unter-  
 koschana zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 7. Juni 1875.

(1970-1)

Nr. 4418.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiernit den unbekanntem Rechtsnach-  
 folgern der Ursula Likon jun., des Franz  
 Likon, der Maria Mašlu von Koschana,  
 ferner der Helena und Josefa Mašlu  
 und der Ursula Likon sen. von dort ob  
 ihres unbekanntem Aufenthaltes hiernit er-  
 innert, es sei der in der Executionssache  
 des k. k. Steueramtes Adelsberg nom. des  
 hohen Alerars gegen Josef Likon von Ober-  
 koschana pcto. 45 fl. 18 1/2 Kr. sammt  
 Anhang ergangene Realfeilbietungsbes-  
 cheid vom 9. März 1875, Z. 2086, dem  
 ihnen als curator ad actum bestellten  
 Domenico Pupis von Koschana zugestellt  
 worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 7. Juni 1875.

(1980-2)

Nr. 3965.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten  
 Mai 1875, Z. 1767, bekannt gemacht,  
 daß den unbekanntem Erben des Tabular-  
 gläubigers Georg Wirant von Oberdorf  
 zur Empfangnahme der Realfeilbietungs-  
 rubrik mit Bescheid vom 10. März 1875,  
 Z. 983, Simon Patiš von Jurjovic als  
 curator ad actum bestellt, decretiert und  
 ihm dieser Bescheid zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am  
 15. Juni 1875.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den  
 Monat Juli 1875.

	Maßlooschen	Kühe, Zug- ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
<b>1. Sorte</b> (Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	} Pfund .	27 24
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schilffeldörtel		
6. Schweiffstück		
<b>2. Sorte</b> (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	23 20
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
11. Fleischtopf		
<b>3. Sorte</b> (Fleisch geringster Qualität):		
12. Hals	} Pfund .	19 16
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt  
 Laibach, am 28. Juni 1875.

Der Bürgermeister: Lafčan.